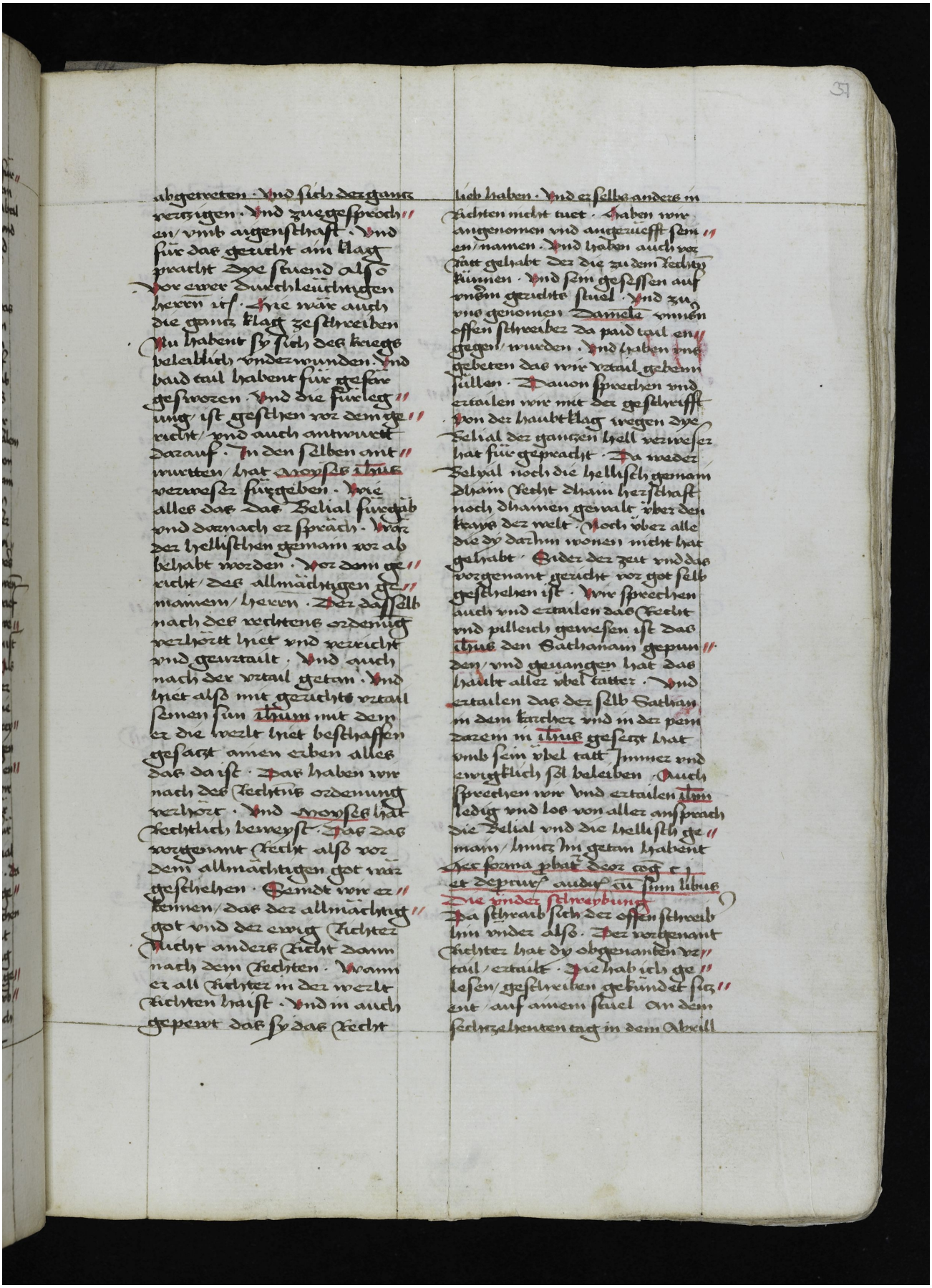
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



abgeweten · Vnd sich der ganz
zeugen · Vnd zuegesprech
en/ vmb augenschaft · Vnd
für das gericht am klag
pracht Dye sturend also
vor ewer Durchleuchtigen
heren ist · Hie wär auch
die ganz klag zeschreiben
Nu habent sy sich des krieges
verlaublich vnderwunden · Vnd
haud taul habent für gefar
geschwozen · Vnd die fürleg
ung/ ist geschehen vor dem ge
richt/ vnd auch antwurt
darauf · In den selben ant
wurtten/ hat moyses itrus
verwesez fürgeben · Vrc
alles das Das Belial fürgib
vnd darnach er sprach · Vrc
der hellischen gemain vor ab
belhabt worden · Vor dem ge
richt/ des allmächtigen ge
mainen/ heren · Der dasselb
nach des rechtens ordenung
verhört hiet vnd verricht
vnd geurtailt · Vnd auch
nach der vrtail getan · Vnd
hiet also mit gerichts vrtail
seinen sun ithum mit dem
er die krezt hiet besthaffen
gesazt amen erben alles
das da ist · Das haben wir
nach des rechtens ordenung
verhort · Vnd moyses hat
rechtlich bewayst · Das das
vorgenant recht also vor
dem allmächtigen got war
geschehen · Wandt wir er
kennen/ das der allmächtig
got vnd der ewig richter
nicht anders richt dann
nach dem rechten · Wann
er all richter in der werlt
richten haist · Vnd in auch
gepewt das sy das recht
lich haben · Vnd er selbs anders in
richten nicht tuet · Haben wir
angenomen vnd angrifft sem
en/ namen · Vnd haben auch vor
rätt gehabt der die zu dem rechten
kunnen · Vnd sein gesessen auf
endin gerichts stuel · Vnd zu
vns genomen Damele vnnen
offen schreiber da paud taul en
gegen/ wurden · Vnd haben vns
geberten das wir vrtail geben
sullen · Davon sprechen vnd
ertailen wir mit der geschrifft
von der haubt klag wegen dye
Belial der ganzen hell verwesez
hat für gepracht · Da weder
Belial noch die hellisch gemain
dhain recht dhain herschaft
noch dhainen gewalt über den
kaus der welt · Noch über alle
die dy darinn wonen nicht hat
gehabt · Qvider der zeit vnd das
vorgenant gericht vor got selb
geschehen ist · Wir sprechen
auch vnd ertailen das recht
vnd pillich gewesen ist das
itrus den Sathanam gepun
den/ vnd gefangen hat das
haubt aller vbel tatter · Vnd
ertailen das der selb Satha
n dem karcher vnd in der pen
darzem in itrus gesezt hat
vmb sein vbel tatt Immez vnd
ewiglich sol beleiben · Auch
sprechen wir vnd ertailen ihm
ledig vnd los von aller anspruch
die Belial vnd die hellisch ge
main/ limz in getan haben
Ecce forma phat dcor cog c.
et deprue' audy cu sum libus
Die vnder schreybung
Da schreab sich der offen schreib
inn vnder also · Der vorgenant
richter hat dy obgenanten vr
tail/ ertailt · Sie hab ich ge
lesen/ geschreiben gebundt sie
ent/ auf amen stuel An dem
sechzehenten tag in dem Abrill